

## **Niederschrift**

**über die 8. öffentliche Sitzung des Jugendkreistages des Landkreises Freising  
am 23.11.2007 im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Freising**

**Beginn: 9.00 Uhr**

**Ende: 12.20 Uhr**

Vorsitzender:

Manfred Pointner, Landrat

Schriftführer:

Wolfgang Kopf, Kreisjugendpfleger

Von den 53 beschließenden Mitgliedern sind 41 anwesend. Damit ist der Jugendkreistag beschlussfähig.

Von den 5 beratenden Mitgliedern aus dem Kreistag sind anwesend:

Waltraud Heinlein-Zischgl (B 90/Die Grünen), Marianne Heigl (PFW), Anton Neumaier (SPD),  
Herr Josef Schwaiger (BP, FDP, ÖDP) ist entschuldigt

Die Anwesenheit ist aus beiliegender Anwesenheitsliste ersichtlich.

Beschlussfähigkeit ist gegeben, da mehr als die Hälfte der Jugendkreistagsmitglieder anwesend ist.

Weiter sind folgende Mitarbeiter des Landratsamtes anwesend:

Wolfgang Kopf (kommunale Jugendarbeit), Eva Dörpinghaus (Pressesprecherin)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Verwaltung sowie die beratenden Mitglieder aus dem Kreistag vor.

Es bestehen keine Einwendungen gegen die Tagesordnung.

### **Tagesordnung**

1. Bekanntgaben
2. Intensivere Aufklärung über Suchtgefahren
3. Schulbusse (verschiedene Anregungen)
4. Parkplätze an den Schulen; Pausenhöfe
5. Rufbus
6. Verpflegung; Mittagsbetreuung
7. Kommunalwahl 2008
8. Radwege
9. Verkehrsfluss; Verkehrskontrollen
10. Einrichtungen für die Jugend
11. Bessere Integration von Flüchtlings- und Migrantenkindern
12. Besetzung des Vorberatungsausschusses
13. Anfragen

## **1. Bekanntgaben**

Herr Pointner erklärt die Zuständigkeiten des Landkreises, die sich im Wesentlichen - den Kreis des Jugendkreistages betreffend - auf die Weiterführenden Schulen (Bau, Ausstattung, Gebäudeunterhalt) und den Öffentlichen Personen Nahverkehr beschränkt.

Wie vom Jugendkreistag auf der Sitzung vom 24.11.06 beschlossen wurden die Verfügungsmittel des Jugendkreistages in Höhe von 2.500,- € dem Rufbus zur Verfügung gestellt.

## **2. Intensivere Aufklärung über Suchtgefahren**

Die Bearbeitung dieses Bereiches hängt sehr stark von den Lehrkräften ab.

Herr Kopf stellt das Präventions-Projekt HaLT (Hart am Limit) vor.

Dieses Projekt besteht im Wesentlichen aus zwei Bereichen:

- der proaktive Bereich besteht in der konsequenten Umsetzung des Jugendschutzes – Kontrolle und Beratung der Verkaufsstellen (z.B. Tankstellen, Einzelhandelsgeschäfte, Supermärkte, Gaststätten, Discotheken) bzgl. der Einhaltung des Jugendschutzgesetzes (Abgabe und Einnahme von Alkohol, Rauchen). Darüber hinaus wird versucht, die Veranstalter von Events zur Teilnahme an diesem Projekt zu bewegen. Damit ist die Hoffnung verbunden, die Akzeptanz des Jugendschutzes zu erhöhen und die Notwendigkeit in Bezug auf die Suchtgefahren deutlich zu machen. Dies wird durch die Jugendschutzbeauftragte des Landkreises Freising umgesetzt.
- Der reaktive Bereich besteht in der Zusammenarbeit von Polizei, Kreiskrankenhaus, Beratungsstellen und Amt für Jugend und Familie. Eltern von auffällig gewordenen Jugendlichen werden bzgl. des problematischen Alkoholkonsums ihrer Kinder an den Prop e.V. verwiesen und beraten (Flyer liegt dem Protokoll bei). Das Angebot richtet sich zunächst gezielt an die Eltern, denen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie der problematische Umgang ihrer Kinder mit Alkohol eingeschätzt werden muss und wie entsprechend dagegen gearbeitet werden kann. Später werden gezielt die Jugendlichen informiert und beraten.

In der Praxis ist festzustellen, dass die Informationen an den Schulen unterschiedlich weitergegeben werden und dort nur bedingt die Adressaten erreicht.

Als gute Domain hat sich [www.gesundeSchulefs.de](http://www.gesundeSchulefs.de) für Interessierte erwiesen.

Es wird seitens des Jugendkreistages angeregt, auch den Bereich Spielsucht verstärkt zu beachten.

## **3. Schulbusse (verschiedene Anregungen)**

Die Linien 620 und 621 (Abfahrtszeit 12.16 Uhr) sollten ihre Abfahrtszeiten an der staatlichen Berufsschule um wenige Minuten nach hinten verschieben, um zu gewährleisten, dass Schüler/innen diese bei pünktlichem Unterrichtsende auch erreichen. Dies gilt ebenso für die Linien 511 und 521 aus Erding kommend mit Abfahrtszeit gegen 13.00 Uhr.

Die Schule in Allershausen erreicht der Schulbus sehr knapp zwei Minuten vor Unterrichtsbeginn.

Die Linie aus Buch am Erlbach kommend (Firmen Hadersdorfer und Erl) sollten ebenfalls 5 – 10 Minuten früher fahren, da sie oftmals erst nach Unterrichtsbeginn am Karl-Ritter-von-Frisch Gymnasium in Moosburg eintrifft.

Bzgl. des Busses zu den Förderschulen wurde angeregt, diese zusätzlich durch Bilder zu kennzeichnen.

Bzgl. der monierten Überfüllung der Linie 691 am Freitag nach Schulschluss wurde eine Zählung durchgeführt, die keine Auffälligkeiten dahingehend ergab. Auch seitens der Schule liegt bislang keine entsprechende Meldung vor.

Die Fa. Hadersdorfer betreffend sind mehrere Beschwerden eingegangen:

- Sitze und Bodenplatten in manchen Bussen seien lose (besonders auf der Linie D nach Hörgersdorf)
- Gelegentlich fallen Busse komplett aus oder Haltestellen werden nicht angefahren. Nicht mitgenommene Schüler/innen müssen dann zügig den Transport zur Schule anderweitig organisieren. Auf den anfallenden Kosten bleiben sie dabei sitzen.
- der Umgangston manches Busfahrers ist den Schülern gegenüber sehr ruppig.

Die Beschwerden müssen konkretisiert und dann auf den Beschwerdeweg gebracht werden.

Probleme gibt es auch mit den Fahrzeiten zur Hauptschule in Nandlstadt.

Die Kostenfreiheit der Schulbeförderung gilt nur bis zur 10. Schulklasse. Darüber hinaus nur dann, wenn die Familie drei oder mehr Kinder hat oder die Familienbelastungsgrenze in Höhe von 370,- € pro Jahr überschritten wird.

Umliegende Gemeinden (um Moosburg) können nicht stärker angefahren werden, da die bislang bestehenden Linien schon defizitär betrieben werden.

Busse fallen i.d.R. so kurzfristig aus bzw. werden zusätzlich benötigt (witterungsbedingt, Bahnstreik, ...), dass ein unmittelbarer zusätzlicher Ersatz nicht organisierbar ist. Auch deshalb, weil Busunternehmen keine Busse auf Vorrat stehen haben.

#### **4. Parkplätze an den Schulen; Pausehöfe**

Derzeit bestehen keine Möglichkeiten, weitere Parkplätze im Bereich der Berufsfachschule zur Verfügung zu stellen.

Augenblicklich befindet sich ein Konzept zum Raumbedarf an der Berufsfachschule in der Planungsphase, das in 2-3 Jahren durch entsprechende Baumaßnahmen umgesetzt werden wird. Bis dahin werden keine Aufwendungen für die Pausenhofgestaltung erfolgen.

Das Streuen der Flächen an der Berufsfachschule bei Glätte ist zwischenzeitlich zwischen Schule und der Stadt Freising geklärt und wird durch den Hausmeister wahrgenommen.

#### **5. Rufbus**

Es wurde angemerkt, dass der Rufbus wenig gefahren sei. Herr Pointner führt dazu aus, dass dies vor allem auf die gestiegenen Dieselmotorkraftstoff-Preise zurückzuführen war. Die erhöhten Kosten hätten bei vorhandenem Budget zu einer Einschränkung im Fahrbetrieb ab Sommer geführt. Der Neustart erfolge nun Ende November bis zu den Weihnachtsferien.

Weiterhin wurde moniert, dass die Rufbuszentrale telefonisch schlecht erreichbar sei.

Herr Pointner fordert die Jugendlichen zur Mitarbeit auf, da gerade in diesem Bereich Jugendliche sich sinnvoll engagieren könnten.

Es wird der Antrag gestellt, die in 2007 verbleibenden Verfügungsmittel des Jugendkreistages dem Rufbus zur Verfügung zu stellen.

**Antrag: Dem Verein subfuR e.V. sollen die in 2007 verbleibenden Verfügungsmittel des Jugendkreistages zur Verfügung gestellt werden.**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen**

Herr Pointner regt an, sich Gedanken zur künftigen Verwendung der Verfügungsmittel zu machen. Damit könnten auch Projekte in der Jugendarbeit im Landkreis z.B. in der Startphase unterstützt werden.

Bei der Unterstützung bedürftiger Jugendlicher, wie ebenfalls vorgeschlagen wurde, käme man mit den vorhandenen Mitteln von 2.500,-- € im Jahre 2008 nicht recht weit.

## **6. Verpflegung; Mittagsbetreuung**

Herr Pointner bestätigt den wachsenden Bedarf an Mittagsbetreuung auch an den Gymnasien. Er gibt einen Überblick über den derzeitigen Stand der Mittagsbetreuung an den Hauptschulen im Landkreis wieder, z.T. nur mit Mittagessen, z.T. mit zusätzlicher Hausaufgabenbetreuung. 728 Schüler/innen erhalten im Augenblick eine Mittagsbetreuung. Diese werden in 18 Gruppen mit ausschließlichem Essen und 9 Gruppen mit zusätzlichem Hausaufgabenangebot betreut.

Grundsätzlich sei aber auch die Mittagsbetreuung eine Kostenfrage.

Es wurde von Jugendkreistagsmitgliedern angemerkt, dass am Josef-Hofmiller-Gymnasium die Lehrkräfte mitunter sehr unfreundlich mit den in Mittagsbetreuung befindlichen Schülern umgingen. Das Landratsamt hat hier allerdings keine regulierenden Befugnisse.

Es wird der Vorschlag gemacht, die Betreuung auch älteren Schülern zu übertragen. Dieser Vorschlag wird an das Kultusministerium weitergeleitet.

Bzgl. eines Imbisses an der Berufsfachschule, wie von dortigen Schülern angeregt, führte Herr Pointner an, dass dies auf private Initiative hin erfolgen müsse.

## **7. Kommunalwahl 2008**

Anlässlich der Kommunalwahl 2008 wird der Jugendkreistag eine Arbeitsgruppe bilden, die vor allem Neu- und Jungwähler zum Wahlgang motivieren und diesen das Wahlsystem erläutern solle.

**Antrag: Der Arbeitsgruppe „Kommunalwahl 2008“ werden für erforderliche Aufwendungen 200,-- € aus Verfügungsmitteln des Jugendkreistages zur Verfügung gestellt**

**Der Antrag einstimmig angenommen.**

Die Arbeitsgruppe setzt sich aus den Jugendkreisräten Jan Buschermöhle, Hasan Alay, Richard Paulini, Johanna Winkler, Hannah Huber, Anna Lauber, Jana Wüst und Nicolas Graß zusammen. Die Kommunale Jugendarbeit lädt zu den Treffen ein.

## **8. Radwege**

Aus dem Kreis der Jugendkreisräte werden folgende Radverbindungswege angeregt:

Moosburg – Aquapark

Dem Vernehmen nach bestehen bereits bei der Stadt Moosburg Überlegungen einen solchen Radweg, ggf. über Aich, zu realisieren. Dennoch wird dieses Anliegen an die Stadt Moosburg weitergeleitet.

Moosburg – Wang – Mauern

Auch diese Anregung wird an die Stadt Moosburg sowie die Gemeinden Wang und Mauern weitergeleitet.

Freising – Zolling

Hier besteht ein Radweg bis Tüntenhausen. Für die Bundesstraßen ist der Bund zuständig.

## **9. Verkehrsfluss; Verkehrskontrollen**

Die Anregungen bzgl. der Ampelschaltungen an der Wippenhauser Straße / Vöttinger Straße und der Landshuter Straße / Mainburger Straße werden an die Stadt Freising weitergeleitet.

## **10. Einrichtungen für die Jugend**

In Moosburg soll ein Eisstadion neu entstehen. Bislang wurden zwei Optionen diskutiert – Neubau im Gewerbegebiet Degernpoint oder am bisherigen Standort. Dem Vernehmen nach zeichnet sich nun eine Lösung ab.

Der Vöttinger Weiher wird als Naherholungsgebiet saniert. Schlammausbaggerungen werden derzeit vorgenommen und ab 2008 werden Parkplätze, Grillflächen und Sanitäranlagen zur Verfügung stehen.

Beim Freisinger Hallenbad ist noch nicht entschieden, ob das alte saniert oder ein Neues gebaut werden soll.

## **11. Bessere Integration von Flüchtlings- und Migrantenkindern**

Wegen fortgeschrittener Zeit der Jugendkreistagssitzung und Wichtigkeit des Themas wurde einstimmig beschlossen, es auf der nächsten Jugendkreistagssitzung als Hauptthema auf die Tagesordnung zu setzen und entsprechend vorzubereiten.

## **12. Besetzung des Vorberatungsausschusses**

Der Vorberatungsausschuss tritt etwa drei Wochen vor der Jugendkreistagssitzung zusammen, sichtet die eingegangenen Anträge und entscheidet über die Tagesordnung.

Für den Vorberatungsausschuss stellen sich folgende Jugendkreisräte zur Verfügung:

Hasan Alay, Emanuel Pickal, Richard Paulini, Jan Buschermöhle, Johanna Winkler

## **13. Anfragen**

Es wird angefragt, ob auch Jugendgruppen bezuschusst werden können. Grundsätzlich ist dies möglich; es ist ein detaillierter begründeter Antrag über einen Jugendkreisrat einzureichen der dann zur Abstimmung kommt.

Vorsitzender:

Schriftführer:

gez.

gez.

Manfred Pointner  
Landrat

Wolfgang Kopf  
Angestellter